



Das Klarinettenduo Vogl und der Notzchor im Hintergrund (links). – Tamara Zankl und Sandra Koppitz mit Querflöten und Thomas Gruber am Keyboard spielten eine stille Weise.

Fotos: Volkner

# Adventssingen stimmte auf Zeit der Erwartung ein

Chöre und Musikanten erfreuten mit Liedern und Musik – Max Weiß sprach die verbindenden Worte

**Rimbach.** Viele Zuhörer nutzten am Sonntag die Gelegenheit, sich beim Adventssingen in der Pfarrkirche St. Michael in Rimbach auf die beginnende Zeit der Erwartung einstimmen zu lassen. Während Max Weiß zwischen den einzelnen Vorträgen immer wieder besinnliche Texte zum Besten gab, erfreuten die Chöre und Musikanten mit ihren Liedern und Melodien die Besucher des Adventssingens, das damit erneut zu einer gelungenen Veranstaltung wurde.

Auch wenn wegen eines technischen Defektes an der Heizung die Pfarrkirche St. Michael in Rimbach nicht gerade angenehm temperiert werden konnte, wurde das rund eine Stunde dauernde Adventssingen, zu dem der Pfarrgemeinderat eingeladen hatte, für die Zuhörer zu einem Erlebnis. In einer kurzen Begrüßung brachte die PGR-Sprecherin Gerlinde Rackl zunächst ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass so viele Zuhörer in die Pfarrkirche gekommen waren.

Die Bläsergruppe Vogl eröffnete dann die musikalischen Darbietungen mit einem Musikstück und Max Weiß, der auch heuer wieder die besinnlichen Zwischentexte vortrug, ging dann zunächst auf Sinn und Bedeutung der Wochen vor Weihnachten ein, die die Christen Advent nennen. Mit der Zeit des Wartens sei nicht das Warten in endlosen Schlangen an Kassen gemeint, sondern der Advent solle eine Zeit der Geduld und der inneren Einkehr sein. Ursprünglich war der Advent eine Fastenzeit, stille Wochen des Verzichts, so still, dass man nicht nur die Kerzen knistern, son-



Die Bläsergruppe Vogl eröffnete die musikalischen Darbietungen (links). – Max Weiß sprach die verbindenden Texte.

dern auch sich selbst hören konnte und sich darauf besann, was im Leben wichtig ist. „Wer nicht den Blick erhebt und auf das Licht schaut, das uns entgegenkommt, dem fehlt die erste Frucht des Advents, das Vertrauen. Die zweite Frucht sei Umkehr. Wer das Vertrauen finden könne, der finde auch die Kraft, um Gerechtigkeit zu sorgen“, so Weiß.

Der Chor Vivace, heuer zum ersten Mal beim Rimbacher Adventssingen dabei, unterstrich mit dem Lied „Ein Licht in dir geborgen“ die einleitenden Worte des Sprechers, bevor Tamara Zankl und Sandra Koppitz mit Querflöten und Thomas Gruber am Keyboard eine stille

Weise spielten. „Stell ein Licht an unseren Weg“ war der zweite Beitrag von Vivace, bevor die Bläsergruppe Vogl ein weiteres Bläserstück intonierte.

Statt vorschnell Lichter anzuzünden, wäre es jetzt eher an der Zeit, sich der Dunkelheit zu stellen, sie anzunehmen und auszuhalten, dann könne daraus die Sehnsucht wachsen nach einer anderen, besseren Welt, die uns die Geburt des Gottessohnes verspricht, so der Sprecher in einem weiteren Zwischentext. Der Chor Vivace unter Leitung von Thomas Gruber sang danach „Wir warten auf das Ereignis“, dem eine Melodie der Bläsergruppe Vogl folgte und darauf der Jugendchor unter



Leitung von Markus Hofmann das Lied „Maria ging hinaus“ und nach einem weiteren Bläserstück „Wenn ich zu dir rufe“ sang. Es folgte ein weiteres Stück des Klarinettenduos und danach nochmals der Notzchor mit „O Maria, wie gefährlich“. Der Jugendchor brachte danach noch das Lied „Macht die Tür zum Herzen weit“ und der Notzchor „Im Dunkeln tret ich gern hinaus“ zu Gehör, bevor die Bläsergruppe das Programm mit einem Musikstück abschloss.

Der Sprecher dankte abschließend, verbunden mit einem Segensspruch, namens aller Mitwirkenden und Organisatoren den Besuchern für ihr Kommen. Vergelt's Gott sagte er allen Mitwirkenden für die Probenarbeit und ihr Mittun, Pfarrer Karl-Heinz Seidl und den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates für die Vorbereitung.

Leitung von Florian Brandl mit dem Lied „Auf der Suche nach Leben“, bevor Tamara Zankl/Sandra Koppitz und Thomas Gruber ein stades Stück mit Querflöten und Orgel spielten. Mit einem Text, in dem von den Verheißungen der Propheten über das Kommen des Retters berichtet wurde, leitete Max Weiß zu einer Sopran-Arie von Joh. Seb. Bach über, die von der Sopranistin Sandra Koppitz, begleitet von Thomas Gruber, gesungen wurde.

Erstmals in dieser Besetzung dabei auch das Klarinettenduo mit Irene und Katharina Vogl aus Tretting, die mit ihren Instrumenten die Kirche mit einem wohligen Klang erfüllten, bevor der Notzchor unter

## HOHENWARTH

**Hohenwarth.** SV: Heute, Dienstag, um 19 Uhr Training der 1. und 2. Herrenmannschaft am Sportplatz.

**Hohenwarth.** Wichtelkinder, Wichtelzwerg und Krabbelstrolche: Heute, Dienstag, 16 Uhr, Nikolausfeier im Gruppenraum.

## LAM

**Lam.** Schule: Heute, Dienstag, um 19 Uhr Infoveranstaltung zum Übertritt an weiterführende Schulen in der Aula der Volksschule.

**Lam.** VdK: Heute, Dienstag, von 10 bis 11 Uhr Außensprechtag im Rathaus.